

Studiogast**Wolfgang Krebs**

Da können unsere Ministerpräsidenten wechseln, so oft sie wollen - Wolfgang Krebs kann sie alle. Schnell das jeweils typische Haupthaar aufgesetzt und schon wird parodiert. Heute in der Abendschau und im aktuellen Bühnenprogramm "Ja mia kennan!".

**Wolfgang Krebs**

- Vor gut zwanzig Jahren fängt alles an. Mit Franz Josef Strauß. Es folgen Helmut Kohl und 1993 Edmund Stoiber. Wolfgang Krebs parodiert - wird all seinen "Opfern" zum Verwechseln ähnlich.
- Krebs ist Bayer, geboren am schönen Ammersee. Er wird Postbote, macht auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur nach und steigt in die Marketingbranche ein. Er heiratet, bekommt zwei Söhne und zieht nach Kaufbeuren.
- Sein Leben verläuft "ganz normal" - bis Ende der achtziger Jahre. Wolfgang Krebs ist gerade stellvertretender Verkaufsleiter und Referent des Vorstands bei einem privaten Fernsehsender. Und dann das: Die Resonanz auf seine ersten "Parodie-Gehversuche" ist überwältigend. Die zunächst im privaten Kreise dargebrachten Politiker-Imitationen schreien schnell nach mehr: Das Radio meldet sich, Wolfgang Krebs und seine Parodien gehen ON AIR!
- 2004 klopft das Bayerische Fernsehen an - "quer" verpflichtet Wolfgang Krebs für einen wöchentlichen Auftritt in der Kultsendung. Zunächst parodiert Wolfgang Krebs Ministerpräsident Edmund Stoiber als "Landesvater der Herzen".
- 2007 muss sich Krebs dann schleunigst "den Beckstein draufschaffen": Ministerpräsidentenwechsel - Schicksal eines Parodisten ...
- Gerade kommt Krebs mit Günther Beckstein auf Touren, da besteigt der Ingolstädter Horst Seehofer Bayerns Thron. Doch der Seehofer sitzt genauso gut wie alle Ministerpräsidenten zuvor - notfalls auch ohne Kopf.
- Seit 2006 ist Wolfgang Krebs auch täglich auf Bayern 3 zu hören: als Stoiber, Beckstein, Seehofer. Die drei geben dort ihren Senf zu tagesaktuellen Themen ab - auf dem Anrufbeantworter! Durcheinander, übereinander herziehend, keifend, aber vor allem sehr witzig!
- Neben seinem mittlerweile hauptberuflichen Job als Parodist wirkt Krebs als Buchautor und engagiert sich für Kinder. Mit "Sternreisen" veröffentlicht er ein Märchenbuch: für Kinder, Erwachsene und vielleicht auch Ministerpräsidenten.
- Kein Märchen, sondern zutiefst wahr ist, dass Edmund Stoiber für Wolfgang Krebs das parodistisch-kabarettistische Zugpferd schlechthin bleibt. Aktualität hin oder her, die rhetorischen Eigenheiten des Ex-Ministerpräsidenten sind es, was das Publikum vor allem sehen und hören will.
- Auch in seinem aktuellen Bühnenprogramm "Ja, mia kennan!" bringt Krebs wieder alle drei Ministerpräsidenten zur vollen Geltung - aber natürlich vor allem den einen: "Bayern muss wieder mehr nach Stoiber klingen!", heißt die Devise, zum Beispiel am 12. und 13. Januar im Münchner Volkstheater.

Versenden